

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Exultate Domino.

Anff die Meloden/ Es seind
doch selig alle die.

Dieser Psalm hat in sich ein vermahnung, da durch zuerkennen geben wirt die barmhertigkeit, die Gott zu iederzeit gegen seiner Gemein bewiesen hat, so wol in dem wort als in dem werck. Dagegen zeigt er an, wie sich das Volck durch seine vndanckbarkeit dieser grossen woltthaten vnwirdig gemacht.

Gott ist die sterck dem singt zu lob/
Zauchzet frölich dem Gott Jacob/
Die Trüm vnd Harpff lob sage :/:
Mit freud blasen Posaunen an/
Die man blaset im neuen Mond/
Am hochzeitlichen tage/
Den brauch hat Israël in acht/
Gott Jacobs hat das recht gemacht/
Es hieses auch Josephs stamme/
Als er zoch in Egypten land/
In ein sprach die er nit verstund/
Der last ab ihuen came.